

| | |
|---|---|
|  <p>Museum des Heimatvereins Hörde / Andreas Brücher [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Hörde anno 1840</p> <p>Museum: Museum des Heimatvereins Hörde Hörder Burgstraße 18 44263 Dortmund 0157 389 633 12 johan.bruecher@t-online.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 2023.1171</p> |
|---|---|

Beschreibung

Die Radierung zeigt eine Hörder Ansicht im Jahr 1840 von Norden. Man sieht die Anfänge der Hermannshütte, die alte Stiftskirche des Klosters Clarenberg (heute Volksbank), davor die Hörder Burg, dahinter die Schornsteine der Zeche Clarenberg, die Häuser der Stadt Hörde, die alte evangelische Lutherkirche, Ecke Papengasse / Alfred-Trappenstraße und die reformierte Kirche (heute Schulhof des Phoenix-Gymnasium). Unten rechts ist ein Teil der Mühlenteiche an der Seekante zu sehen. Der Turm im Hintergrund soll wohl die Alte Kirche Wellinghofen andeuten. Die Baumreihe standen an der Chaussee von Witten nach Unna, der heutigen Schüruferstraße-Hermannstraße-Hochofenstr.-Adenauer Allee-Stockumerstr. Die Hermannshütte wurde allerdings erst 1842 in Betrieb genommen.

Grunddaten

Material/Technik: Papier (Grafik)
Maße: H 20 cm; B 52 cm

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Ort)

wer

wo Hörde (Dortmund)

Schlagworte

- Hüttenwerk
- Radierung

- Stadtansicht
- Stahlindustrie